

<b>Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gsd</b> Kürzel	Nr. <b>151408165</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bhend</b> Zuname			<b>Käthi</b> Vorname	
<b>Bhend, Käthi</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Der goldene Schlüssel Nr. 2</b> Titel			ID: 1514151408165	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-314-10252-3</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>15,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Gossau</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
			<b>Natur</b>	
			<b>Tiere</b>	
			<b>Freundschaft</b>	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Als Prolog quasi wird hier das Märchen "Der goldene Schlüssel" der Brüder Grimm abgedruckt. Daran schließt sich eine poetische, bis auf einen Einstieg nur in Bildern erzählte Geschichte an, in der ein Schlüssel ebenfalls eine Rolle spielt und die wie auch das Märchen am Ende vieles offen lässt.

**Beurteilungstext**  
 und vor dem Heimweg ein Feuer machen will, um sich aufzuwärmen, dabei einen goldenen Schlüssel und ein passendes eisernes Kästchen findet. Was sich in dem Kästchen befindet, wird nicht erzählt - es bleibt eine Leerstelle, für die Zuhörer zu füllen mit eigenen Phantasien.

Käthi Bhend nun lässt ihre kleine Geschichte im Herbst beginnen: Eine "kleine alte Frau" macht sich mit ihrer Katze auf, die Sonne zu suchen, denn alles ist im Nebel versunken. Zuerst aber besucht sie Frau Flora im Schloss, und von dieser erhält die kleine alte Frau einen goldenen Schlüssel, den sie ihrer Katze um den Hals hängt.

Die Bilder erzählen von einem Weg durch den Herbstwald, gewärmt anscheinend von der Zauberkraft der Frau Flora, denn die alte Frau trägt nicht mehr ihren dicken Wintermantel. Sie begegnet verschiedenen Tieren, die sie am Ende zu einer üppigen Mahlzeit versammelt, angerichtet in dem Zelt, das Frau Flora ihr zu Beginn bereits als Ziel gezeigt hat, denn in einer kleinen Version stand dieses Zelt im Schloss.

In dieser Geschichte kann man nicht nach logischen Abfolgen von Ereignissen und Orten, an denen dieses, und Orten, an denen jenes geschieht, suchen. Die Künstlerin verwebt Figuren, Schauplätze und Details stimmungsvoll miteinander. Dabei gibt es viel zu entdecken und wiederzufinden: Gegenstände, Tiere, Orte wiederholen sich in immer wieder neuen Konstellationen. Und am Ende macht die alte Frau ein Foto von den Tieren und Frau Flora, aufgebaut im Schneegestöber.

Deuten muss jeder diese Geschichte selber. Auch die Verbindung zum kurzen Grimmschen Märchen muss jeder Leser selber finden. Zentral aber sind sicher Licht, Geborgenheit und Gemeinschaft in einer trüben Herbst- oder Winterzeit. Die doppelseitigen Zeichnungen sind in gedeckten warmen Farben koloriert, meist Braun-, Gelb- und Graublau-Töne.

Verwirrend ist die Funktion der Buchstaben eines Liedanfangs aus den "Wiegen- und Kinderliedern" der Brüder Grimm, wohl von Dorothea Viehmann überliefert. Aber sicherlich haben auch hierzu manche Leser Assoziationen. Und zur Rätselhaftigkeit des Buches passen die teils angeschnitten dargestellten Buchstaben.

Kinder ab 4 oder 5 Jahren, denen Zeit gegeben wird beim Betrachten der Bilder, haben sicherlich Ideen zum Geschehen, entdecken Tiere und Gegenstände mehrfach und finden Geschichten über das, was geschieht.

Käthi Bhend ist eine vielfach ausgezeichnete Schweizer Illustratorin und Grafikerin.  
**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... Erhöhen Sie bitte den oben angegebenen Buchtitel, Autor\*innen und Verlagsname .....

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1814510095</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bhend</b> Zuname		<b>Käthi</b> Vorname	
<b>Bhend, Käthi</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Der goldene Schlüssel Nr. 2</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-314-10252-3</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>15,99</b> Preis (EURO)	
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Gossau</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 16.12.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 18141814510095		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter		<b>Märchen</b>	
		<b>Fantasie</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum <b>29.11.2014</b>	

**Inhaltsangabe**  
 Das Grimm'sche sehr kurze Märchen vom goldenen Schlüssel denkt Käthi Bhend weiter, verlässt sich dabei aber weniger auf einen "schlüssigen" Text als vielmehr auf sehr traumhafte Bilder. In die können wir viel hineinsehen und uns verzaubern lassen.

**Beurteilungstext**  
 Die Grundstimmung der querformatigen Bilder ist "Blass mit Goldgelb". Ist es im Märchen, das vorweg neben dem Schmutztitel abgedruckt ist, ein Junge, der diese Geschichte erlebt, so ist es hier eine "kleine alte Frau" mit ihrer großen Katze. Die Schlossherrin, Frau Flora, hängt der Katze einen Schlüssel um den Hals und schickt sodann Frau und Katze in ein Traummärchen. Das wird von keinem Text begleitet und enthält so viele Merkwürdigkeiten und Anspielungen, dass man gar nicht weiß, ob man es überhaupt wagen darf, eine Interpretation anzubieten, denn es bieten sich so viele an, die mit- und untereinander nichts oder fast nichts zu tun haben. Verschiedene blasse Tiere spielen mit: ein Schimmel, Löwen, Hasen, Rabe und Frosch. Pflanzen erweisen sich als Schemen von Tieren, freundliche Wolfshunde und viel zu große Erdmännchen. Unterschiedliche Gegenstände stehen in den Bildern: Flaschen mit Korken als Menschenkopf oder als Fußball mit Sahnehaube, eine Taschenuhr als Globus mit Schlüsselloch, ein Rucksack, den die alte Frau trägt und auch das junge Mädchen, das die gleiche Brille trägt wie jene. Eine Rückblende also, ein Sich-erinnern gepaart mit vielen Ausschmückungen und einigen Nebenhandlungen. In den Bildern versteckt sind einige Buchstaben, die sich lesekundige Bilderbuchbetrachter herausschreiben mögen und die zu einem Liedanfang einer von den Brüdern Grimm geplanten aber nie erschienenen Sammlung von "Wiegen- und Kinderliedern" führen. Auch wenn es mit Märchenhinweisen spielt, so geht das Buch doch deutlich darüber hinaus. Es ist erwünscht, dass die "lesenden" Kinder bereits Märchen kennen und versuchen, diese in den Bildern zu suchen. Diese wiederum spielen - wie die Grimm'sche Märchenvorlage - mit dem Genre und fordern eine Neu-Interpretation. Fast sind wir bereits auf einer Meta-Ebene, wenn wir die Verwandlung der alten Frau in das junge Mädchen und wieder zurück verfolgen und die Abenteurer, die es (in der Fantasie) zu bestehen gilt. So harmlos einfach das Titelbild scheint, so vielschichtig ist das Innenleben auf den elf doppelseitigen Bildern.

<b>Berlin</b> Landesstelle	<b>Berlin</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Pli</b> Kürzel	Nr. <b>12146122</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kheiriyeh</b> Zuname			<b>Rashin</b> Vorname	
<b>Rashin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Bodmer, Thomas</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Der Kaufmann und der Papagei</b> Titel				
Reihe .....				
<b>978-3-314-10234-9</b> ISBN		<b>40</b> Seitenzahl		<b>14,99</b> Preis (EURO)
<b>Nord-Süd</b> Verlag		<b>Gossau</b> Ort		<b>2014</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 03.11.2014</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>nach einer persischen Fabel</b>				
ID: 121412146122				
Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>				
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>				
Schlagwörter <b>Fabeln</b> <b>Philosophie</b> <b>Trennung</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....				

Inhaltsangabe  
 Ein reicher persischer Kaufmann fühlt sich einsam und erwirbt einen sprechenden Papagei, der ihm die Einsamkeit vertreiben soll. Doch der vermittelt ihm - wie in einer Fabel üblich - am Ende der Geschichte eine grundlegende Erkenntnis.

Beurteilungstext  
 Der Kaufmann wundert sich: sein Papagei ist nicht fröhlich, sondern hockt traurig hinter seinen Gittern. Als er ihm nach einer Geschäftsreise Grüße von seinem Freund aus Indien überbringt, versteht er plötzlich die Not seines eingesperrten Tieres.  
 Die Geschichte wird mit sparsamem, eindrucksvollem Text erzählt. Die Illustrationen sind wunderschön, sehr farbenfroh und passend zum Text.  
 Die Botschaft am Ende: Ein Käfig bleibt ein Käfig, selbst wenn er golden ist. Und auch grenzenlose Liebe und materieller Wohlstand vermögen die Freiheit nicht zu ersetzen.  
 Das Glück entsteht durch Loslassen und Akzeptanz der Wünsche des anderen.

<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>mr</b>	<b>Nr. 231411798</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rashin</b>		ID: 2314231411798	
Zuname		Vorname	
<b>Rashin</b>	<b>Bodmer, Thomas</b>	<b>Englisch</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Der Kaufmann und der Papagei</b>		Einsatz- möglich- keiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-314-10234-9</b>	<b>40</b>	<b>14,99</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Nord-Süd</b>	<b>Gossau</b>	<b>2014</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b>	<b>Bilderbuch</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 30.11.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
<b>Nach einer Geschichte von Rumi</b>		Märchen Fremde Kulturen Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Ein einsamer Kaufmann kauft sich einen sprechenden Papagei, doch das Tier ist in der Gefangenschaft traurig. Eine Reise nach Indien verändert alles.

**Beurteilungstext**  
 Ein reicher, persischer Kaufmann war einsam. Er kaufte sich einen sprechenden Papagei als Gesellschaft. So sehr liebte er das Tier, dass er aus Angst es zu verlieren, immer den Käfig geschlossen hielt. Doch der Papagei war traurig in seinem Gefängnis. Als der Kaufmann zu einer Reise nach Indien aufbrach, bat der Papagei ihn, einen Freund, ebenfalls einen Papagei, aufzusuchen. Diesen Gefallen tat der Kaufmann seinem Papagei, und das änderte schließlich alles. Das Tiergefangenschafts-Motiv, in unseren Breiten besonders bekannt aus Andersens Märchen vom Kaiser und der Nachtigall, findet sich hier in einem mittelalterlichen Text des persischen Dichters Dschalal ad-Din Muhammad Balchi, kurz Rumi genannt. In seiner Geschichte überlistet der Papagei den Kaufmann, doch bleibt es dann in Freiheit bei ihm. So muss der geläuterte Einsame nicht auf seinen Freund, dieser wiederum nicht auf seine Freiheit verzichten. Am Ende gewinnen alle, wenn man sich nur Vertrauen entgegenbringt.  
 Neu erzählt und faszinierend bebildert wird dieses alte Märchen von der iranischen Illustratorin Rashin Kheiriyeh. Die plakativen Collagen zeigen malerische Bilder, die mit Wasserfarben und strukturierten Papieren stark pointierende Szenen entwerfen. Die typisierten Figuren bilden auch den orientalischen Ursprung der Geschichte ab, deren kultureller Bezug in den Bildern eindeutig wird. Das Buch fasziniert in seiner gekonnten Verbindung von Vereinfachung und Charakterisierung. Es ist nachdrücklich zu empfehlen.

<b>Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	cja Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>151404172</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schroeder</b> Zuname		<b>Binette</b> Vorname	
<b>Schroeder, Binette</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Der Zauberling</b> Titel		ID: 1514151404172	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-314-10243-1</b> ISBN	<b>30</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Gossau</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Bilderbuch</b> Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter <b>Märchen</b> <b>Literatur</b> <b>Freundschaft</b>	
<b>Ersteldatum:</b> .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Eine intertextuelle Bilderbucherzählung über den Aufbruch des Kindes in die eigene Welt, das eigene kleine Abenteuer. Lebendig wird die Geschichte durch die Illustrationen, die z. T. das Dargestellte illustrieren, aber auch eigenständig und eigensinnig erzählen.

**Beurteilungstext**  
 Ja: Sie haben richtig gelesen, der Titel heißt nicht "Der Zauberlehrling", sondern der Zauberling. Hier wird schon deutlich, dass Binette Schröder mit intertextuelle Verweisen spielt, auf den Zauberlehrling anspielt und sich doch deutlich abgrenzt.

Ganz in der Tradition ihrer Bilderbücher, ist auch dieses Buch von der ersten bis zur letzten Seite durchkomponiert. Die Rahmenhandlung ist nicht am Anfang und Ende des Buches, sondern quasi vor dem Anfang und nach dem Ende - auf dem Vor- und Nachsatzblatt des Buches. Man sieht und liest von Zokko, dem Zauberlehrling, der eine kleine Runde auf seinem Besen drehen will. Er wird von seinem Vater ermahnt, ja nicht den Drachenfelsen zu nahe zu kommen. Am Ende des Buches ist Zokko wieder zurückgekehrt in die gleiche Szenerie, er ist müde und zufrieden, denn er hat eine Freundin gefunden.

Dazwischen findet die Haupthandlung statt. Kurz vor den Drachenfelsen kann Zokko gerade noch landen, aber es kommt dort eine Kugel auf ihn zugeschossen: Ein Drachenei, aus dem eindrucksvoll das Drachenbaby Dradru schlüpft. Dradru hat noch wenig Erfahrung mit dem Sprechen, sagt daher "Zauberling" zu Zollo. Und sie hat immer Hunger, und so zaubert Zokko ein Picknick herbei, gerade als Rotkäppchen vorbeikommt. Diese steuert ihren Kuchen zum Picknick bei. Aber da kommt der Wolf aus dem Wald "und lächelte schräg mit seinen schrecklichen Zähnen". Zokko weiß Rat und wendet den Wolfszauber an, der den Wolf wieder zu einem harmlosen Wolfsbaby werden lässt, das schnell im Wald verschwindet. Doch Zokko hat sich übernommen, denn er hat dabei auch sich selbst unsichtbar gezaubert. Nur das intensive Wünschen von Dradru und Rotkäppchen kann ihm helfen. Und so kehren alle drei bei der Großmutter ein.

Die Geschichte an sich ist harmlos und müsste für sich allein gestellt enttäuschen. Denn durch die intertextuelle Aufladung kann man erwarten, dass die in Goethes Zauberlehrling und in Rotkäppchen angesprochenen existenziellen Themen hier mit angemessener Tiefe verarbeitet würden. Dem ist nicht so, vielmehr bleiben diese Bezüge weitgehend auf die Motive und oberflächliche Handlungsaspekte beschränkt.

Tiefe bekommt das Buch durch die Bilder, die selbst erzählen, eigenständige Teile der Hauptgeschichte - etwa das Schlüpfen von Dradru aus dem Ei oder die Verwandlung des Wolfes in ein Wolfsbaby - aber auch eigenständige Nebengeschichten. Da ist beispielsweise der Baum, der ein Gesicht hat und über mehrere Seiten hinweg durch seine Mimik das Geschehen kommentiert. Es sind die vielen Tiere und Landschaftsformationen, die neue Ebenen in die Handlung bringen. Dabei scheinen die durchgängig doppelseitigen Illustrationen auf den ersten Blick sehr übersichtlich: Ein oder zwei Farbtöne beherrschen das Bild und bilden große Flächen, vor denen die Figuren agieren. Erst bei genauerem Hinschauen entdeckt man Details; immer wieder Gesichter, Vögel, Formen. Hinzu kommt immer wieder Bewegung ins Bild, so wie es aus anderen Illustrationen Schroeders - beispielsweise der kongenialen Illustration zum Märchen "Der Froschkönig" - bekannt ist. Besonders sticht die Seite mit dem Wolfszauber hervor. Hier wird die Schrift als grafisches Mittel eingesetzt. Während Dradru beim Zauber

Jugendliteratur und Medien    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

offensichtlich hilft, "hängt" Rotkäppchen am Ende der Wiese - als sei die Welt eine Scheibe und der Rand wäre am Ende der Wiese. So regen die Bilder nicht nur zum Entdecken, sondern auch zum Nachdenken an.

Durch die Illustrationen wird das Buch auch für die Arbeit in der KiTa und in der Grundschule wertvoll.

**Niedersachsen** Landesstelle ..... **Wittmund** Ausschuss ..... **uhb** Kürzel ..... Nr. **1814510094** .....  
 Bearbeitung (Name, Vorname)

**Verf./Bearb./Hrsg.: Christian Morgenstern &** .....  
 Zuname ..... Vorname

**Zwinger, Lisbeth** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

**Kindergedichte und Galgenlieder** .....  
 Titel

Reihe .....  
**978-3-314-10256-1** **44** **17,99**  
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

**Nord-Süd** **Gossau** **2014**  
 Verlag Ort Jahr

**Buch: Hardcover** **Bilderbuch, Lyrik** .....  
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja**  
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** **Erstelldatum: 16.12.2014**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....  
 .....  
 .....

ID: 18141814510094

Bewertung  **sehr empfehlenswert** .....  
 **empfehlenswert** .....  
 **eingeschränkt empf.** .....  
 **nicht empfehlenswert** .....

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock** .....  
 **Klassenlesestoff** .....  
 **für Arbeitsbücherei** .....

Zielgruppe  **0-3**  **12-13** .....  
 **4-5**  **14-15** .....  
 **6-7**  **16-17** .....  
 **8-9**  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

Schlagwörter

**Lyrik** .....

**Kunst** .....

Internet?  **Ja**  **Nein** .....

Zentraldatei: .....

Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**

Gedichte mit verschobenem Sinn hat Morgenstern geschrieben, hat seinem Reimgefühl erlaubt, "Lebenswirrn" als Reim für "roten Zwirn" anzubieten, hat gar neue Wörter erfunden ("Der Flügelflagel gaustert ..."), die man manchmal nicht einmal richtig schreiben und/oder sprechen kann (das "Lalula" hat über dem letzten a einen Strich). Lisbeth Zwingers Zeichenstil ist absolut passend zum Text, denn sie lässt dem Pinsel in ihren Händen genauso viel Spielraum.

**Beurteilungstext**

Als hätten sich Christian Morgenstern und Lisbeth Zwinger abgesprochen, sich gegenseitig immer neue Spinnereien zugeworfen, sich gegenseitig zu neuen Höhen geschoben! Ein Buch aus einem Guss ist entstanden. Der Spaß und der Schalk, den beide verkörpern, kann man fast jedem Wort entnehmen, jeder kleinen Zeichnung zum Text wie den ganzseitigen Bildern. Den Herrn Winter zeichnet Zwinger in Grau, Silber, Weiß und Schwarz mit zwei kleinen gekreuzten roten Skier in der weißen Haarperücke - und sie lässt ihn drei Mal abdrucken und dabei immer farblich schwächer werden. "Herr Winter / geh hinter, / dein Reich ist vorbei" schreibt Morgenstern dazu, als wäre sein Text nicht viel früher entstanden. (Den Frühling zeichnet sie übrigens als jungen Reiter auf einer grünen Taube mit Blütenstempeln auf dem Körper. Als Hut trägt er, mit Gummiband um sein Kinn gehalten, eine Tulpe mit langem Stiel und ohne Blatt. Sehr lachhaft in seiner Ernsthaftigkeit und das süße Häschen vor sich auf dem Taubenrücken unterstreicht den Eindruck.) Ausgewählt wurden zwölf Kindergedichte und 17 Galgenlieder von Christian Morgenstern, denen Lisbeth Zwinger sieben ganzseitige und ganz viele große und noch mehr kleine Illustrationen an die Seite stellt. Die allein sind das Buch wert - und das will bei der Qualität von Morgensterns Gedichten etwas heißen!

<b>Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>kku</b> Kürzel	Nr. <b>151414138</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm</b> Zuname			<b>Brüder</b> Vorname	
<b>Dobrescu, Irina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>König Drosselbart</b> Titel			ID: 1514151414138	
Reihe			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-314-10254-7</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>13,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Gossau</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Märchen</b> Gattung	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	<b>Märchen</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Das bekannte Märchen von König Drosselbart, kunstvoll illustriert von Irina Dobrescu.

**Beurteilungstext**  
 Mit dieser Bilderbuchfassung von König Drosselbart liegt eine neue Variante der Illustration des Grimmschen Märchen-Klassikers vor, eine, welche die bereits vorliegende Vielfalt der Bebilderung sicherlich bereichert. Denn es handelt sich hier um sehr kunstvolle Illustrationen, die sowohl kindliche als auch erwachsene Betrachter zum Entdecken von Details einladen. Die Bilder erschließen sich nicht auf den ersten Blick. Dazu sind sie zu abstrakt und zu sperrig. Die Raumdarstellung ist hier zu großen Teilen aufgelöst. Wir sehen die Figuren in abstrakten Proportionen und aus ungewöhnlichen, auch verzerrenden Perspektiven. Schon auf dem Titelbild zeigt sich die hochnäsige Prinzessin mit dünnem Oberkörper und weit ausladendem Kleid. Und die prägnante Szene, in welcher König Drosselbart als verkleideter betrunkenener Husar der armen Prinzessin die zu verkaufenden Töpfe auf dem Markt zerstört, ist nicht zeichnerisch in Szene gesetzt, wie man eigentlich erwarten würde: Stattdessen sehen wir hier im Vordergrund zwei unbekannte Frauen in verzerrten Proportionen und die verzweifelte Prinzessin, die vor den Scherben steht, nur klein im Hintergrund, umringt von tröstenden Frauen und abstruserweise einem kleinen Schwein. Hiermit ist nur ein Beispiel von vielen genannt, mit dem das Bilderbuch mit der Erwartungshaltung seiner Rezipienten bricht. Zu sehen sind immer viele Figuren. Die Illustrationen wirken dynamisch und lebendig und transportieren so den Eindruck von sehr viel Aktion und Handlung im Märchen. Hier gibt es viel zu entdecken und es eröffnen sich zahlreiche Gesprächsanlässe mit kindlichen Rezipienten. Aufgrund der Komplexität der Bilder handelt es sich hier um ein Buch, das sicherlich eher für den Einsatz in den späteren Grundschuljahren oder sogar in der frühen Sekundarstufe I geeignet ist als für vorschulische Einrichtungen.



Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1814510096	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Brüder Grimm &amp; Irina</b> Zuname Vorname			ID: 18141814510096	
Dobrescu, Irina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung	<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>König Drosselbart</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-314-110254-7 ISBN		28 Seitenzahl	13,99 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag		Gossau Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps		<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 16.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet?	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Schuld war wahrscheinlich die Erziehung, aber so ist es nun mal: Die Königstochter war zwar "über alle Maßen schön", aber auch "stolz und übermütig". Da bedarf es einer stillen Übereinkunft ihres Vaters mit dem heiratslustigen König, der wegen seines starken Kinns "Drosselbart" genannt wurde, um der Prinzessin den Kopf zurechtzurücken. Irina Dobrescu zeichnet sehr skurrile Typen und illustriert sehr vergnüglich das moralische Märchen.

**Beurteilungstext**  
 Die Menschen haben alle kleine Köpfe, schmale Arme und Beine, einen mächtigen Körper. Der Illustratorin gelingt ein gutes Wiedererkennen der Prinzessin, der sie lange rote Haare gibt, eine spitze Nase, Knopfaugen und schmale Brauen und Lippen. Ihr bevorzugter Gesichtsausdruck ist ärgerlich, denn sie muss manch Schläge in ihrem Leben verkraften: von der verwöhnten Prinzessin zur Ehefrau eines Bettlers. Auf dem Weg zu diesem mehr als bescheidenen Behausung wird ihr mehrfach der Reichtum des Menschen vor Augen geführt, den sie wegen seines Aussehens verhöhnte. Dann muss sie Arbeiten verrichten, die sie als Prinzessin wohl nicht einmal dem Namen nach kannte: Putzfrau, Köchin, Korbflechterin, Händlerin von Tonwaren, Spinnerin, Küchenmagd.  
 Die Geschichte hat eine deutliche Moral, führt allen Kindern (Mädchen) vor Augen, dass man sich doch besser so benimmt, dass man die (Heirats-) Chancen dann so nutzt, dass es einem gut gehen möge bis ans Ende der Tage. Wer's nicht so hält, der muss halt erfahren, wie die Alternative dazu aussieht. Gut und glücklich die, die ihr "Versagen" korrigieren können.  
 Nun leben wir ja in einer anderen Zeit, aber auch da gilt eine ähnliche Moral, die man neben der Liebe nicht außer Acht lassen darf, vielleicht auch muss. Das Bilderbuch muss man aber nicht über die Moral beurteilen, sondern man kann es als Veröffentlichung von herrlichen Illustrationen sehen, in denen sich die Kinder bestimmt mehrfach wiederfinden können oder die Freude nach- und mitempfinden, die Irina Dobrescu beim Zeichnen ganz sicher gehabt hat. Die Mischtechnik ihrer Bilder schaffen Dramatik wie Ruhe, zeigen Gefühle wie Hoffnung und sehr illustre Menschen, die die Handlung begleiten.



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gst</b> Kürzel	Nr. <b>151408175</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kuhlmann</b> Zuname			<b>Torben</b> Vorname	
<b>Kuhlmann, Torben</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Lindbergh. Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus</b> Titel			ID: 14151408175	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-314-10210-3</b> ISBN	<b>82</b> Seitenzahl	<b>17.95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Gossau</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter <b>Flucht</b> <b>Technik</b> <b>Tiere</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				Zentraldatei:
Verlag Datum				Tiere

**Inhaltsangabe**  
 Eine neugierige Maus stöbert immer wieder lange in Büchern herum. Als sie eines Tages von ihrem Wissens-Streifzug nach Hause zurückkehrt, sind alle anderen Mäuse weg – und stattdessen sind überall Mausefallen aufgestellt. Sind die anderen Mäuse vielleicht vor diesen Fallen geflüchtet? Die kleine Maus versucht, ihnen zu folgen, und baut einen dampfbetriebenen Flugapparat...

**Beurteilungstext**  
 Das großformatige Buch erzählt die Geschichte in atmosphärisch gestalteten Bildern: Wie alte Fotografien sepia Braun eingefärbte detailreiche Illustrationen mit spannenden Perspektiven zeigen, wie die kleine Maus vor Fressfeinden flüchtet, Utensilien zusammensucht und die ersten Flugversuche unternimmt. Die Geschichte spielt im Hamburg des frühen 20. Jahrhunderts, und viele detailgetreue Szenen führen uns in den Hafen, in Wohnviertel um den Michel herum und in den Hauptbahnhof, aber auch auf Dachböden und in Abwasserkanäle. Man fiebert mit der tollkühnen Maus, die am Ende Eulen und Katzen hinter sich lässt und über den Atlantik nach New York fliegt, wo sie tatsächlich ihre Mäusefreunde wiedertrifft.

Am Ende scheint sie einen Zirkus zu betreiben, denn ein kleiner Junge mit Namen Charles Lindbergh steht vor einem Plakat „New Airshow – Courageous Flying Mouse“ und träumt davon, irgendwann selbst den Himmel zu erobern...

Man kann die beeindruckenden Illustrationen nur exemplarische wirklich würdigen. Auf einer Doppelseite ist links ein rundes Dachbodenfenster zu sehen, durch das ein Eulenkopf mit starren, bedrohlichen gelben Augen blickt. Links darunter hockt unsere tapfere Maus und schaut vorsichtig nach oben, wird aber vermutlich von der Eule nicht entdeckt. In der rechten Bildhälfte ist das Flugzeug zu sehen, darüber Konstruktionszeichnungen und dahinter noch einige vermutlich nicht benötigte Zahnräder. Das Flugzeug ist angeschnitten. Auf dieser Illustration, der kein Text an die Seite gestellt wurde, sind sowohl die Bedrohung als auch die Hoffnung und der Mut, die auf Klugheit und auch Genauigkeit aufbauen, zu spüren. Unsere Maus ist nicht wirklich tollkühn, wie sich am Ende zeigt. Ihr Plan geht auf, weil ihr Fluggerät gut fliegen kann und sie bemerkenswert reaktionsschnell auf die Verfolger reagiert.

Das Anthropomorphe in diesem Buch bleibt in der Schwebe. Keines der Tiere spricht, und in weiten Teilen leben die Tiere, also auch die Mäuse, so, wie Mäuse leben. Aus diesem Hintergrund wächst die verrückte Geschichte fast organisch heraus.

Der Illustrator Torben Kuhlmann hat die ersten Ideen zur fliegenden Maus bereits während seines Illustrationsstudiums entwickelt. „Lindbergh“ ist sein erstes Buch, ein zweites erscheint im Frühjahr ebenfalls bei Nord-Süd.

<b>Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>lko</b> Kürzel	Nr. <b>151422141</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Faust</b> Zuname			<b>Anke</b> Vorname	
<b>Faust, Anke</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Meerstimmig</b> Titel			ID: 1514151422141	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-314-10190-8</b> ISBN			<b>32</b> Seitenzahl	
			<b>13,95</b> Preis (EURO)	
<b>Nord-Süd</b> Verlag			<b>Gossau</b> Ort	
			<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Erstelldatum: .....	
			Schlagwörter	
			<b>Musik</b>	
			<b>Außenseiterin/Außenseiter</b>	
			<b>Freundschaft</b>	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: .....	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Die Robben Leo und Luca musizieren für ihr Leben gern. Daher organisieren sie einen Unterwasserchor. Eines lässt sie beim gemeinsamen Singen nicht los - die Sorge vor dem Hai Lorenzo. Keiner weiß so genau, ob er Musik gut leiden kann. Wütende Haie kann keiner von den Musikanten leiden. Als der Hai auf die Musik hört, geschieht etwas Unerwartetes.

**Beurteilungstext**  
 "Meerstimmig" ist ein Bilderbuch über einen Unterwasserchor. Die Robben, Leo und Luca, musizieren gerne viel mit vielen anderen. Daher begeben sie sich singend auf die Suche und suchen nach musikbegeisterten Mitstreitern. Sie finden Anna, die Waldame, die an der blauen Koralle in der Nähe vom Muschelfelsen lebt und Emil und seine Freunde, die See-Elefanten. Von dem Gesang der Freunde angezogen, schwimmen auch Paul, die Krake, Max und Mila, die beiden Wasserschildkröten und die drei Delphine Tim, Tom und Florian mit zum Riff. Auf dem Weg unterhalten sie sich angeregt darüber, wer noch eingeladen werden kann. Die Meerestiere kommen auf Lorenzo, den Hai, zu sprechen. Leo ist sich sicher, dass dieser in einer Band gespielt hat mit einem Hammerhai und einem Trommelfisch. Die Band nannte sich "Hailleluja", so Leo. Doch die Angst der Tiere überwiegt. Im Riff angekommen, fängt der fröhliche Chor begeistert an zu singen, immer lauter und lauter, bis es plötzlich dunkel über ihnen wird. Die Tiere hören es klatschen und erkennen schnell: es ist das Klatschen von Lorenzo. Unerwartet lobt er den Chor für seinen Gesang, die Sänger sind versteinert. Luca bricht das Eis und lädt Lorenzo ein mitzusingen. Die Idee gefällt auch den anderen Sängern, zögerlich beginnt der Hai mitzusingen, um am Ende nach einer Wiederholung zu fragen. Die musizierenden Meerestiere einigen sich darauf, sich ab jetzt jeden Abend am Riff zu treffen.

Der Text ebenso wie die Illustrationen stammen von Anke Faust. Seit 1996 ist Anke Faust Kinderbuchillustratorin. "Meerstimmig" ist nach "Lina quasselt" ihr zweites Bilderbuch als Autorin, in dem nicht nur die Illustrationen, sondern auch der Text von ihr stammt. Für ihre Illustrationen des Buches "Ein Schaf fürs Leben" wurde sie mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

Die Bilder sind collagenartige Illustrationen. Der Hintergrund ist meist flächig deckend, auf diesen sind einzelne Elemente draufgesetzt. Sie sind eingebettet in den Fließtext, umfassen zum Teil aber auch flächendeckend eine ganze Seite. Durch die Bilder werden die Geschichte und mit ihr die Protagonisten lebendig. Die Tiere sind flächig mit Farbe ausgemalt, nicht detailreich, aber dennoch sind ihre Gesichter ausdrucksstark. Es lassen sich deutlich unterschiedliche Emotionen erkennen, wie Freude, Zuneigung, Angst und Sorge. Die Notenblätter sind echten Notenblättern nachempfunden und in die Bilder eingesetzt, besonders interessant ist das Bild, in dem die Krake in jedem Arm ein Blatt hält, damit jeder Sänger bzw. jede Sängerin weiß, was als Nächstes gesungen wird. Die Sprache ist einfach gehalten und auch für kleine Kinder gut verständlich. Kinder können in diesem Buch unterschiedliche Meerestiere mit ihren Bezeichnungen spielerisch kennenlernen.

Irritierend ist, dass der Krake Paul im Nominativ ein maskuliner Artikel zugeordnet wird. Es heißt zum Beispiel: "Und Paul, der Krake, hat gesagt, ich solle vorsichtig sein [...]." Im alltäglichen Sprachgebrauch würde ich "Und Paul, die Krake, hat gesagt, [...]" bevorzugen und so würde ich es auch vorlesen. Es wird im Sprachgebrauch beides als richtig anerkannt, ich störe mich jedoch daran.

Ein schönes Bilderbuch, das unterschiedlich im pädagogischen Kontext eingesetzt oder von Eltern vorgelesen werden kann: Die Geschichte Jugendliteratur und Medien

Ein weiteres Element, das unter anderem im pädagogischen Kontext eingesetzt oder von Eltern vorgelesen werden kann, ist das Gedicht "Meerstimmig" kann vorgelesen werden in Kindergarten und Grundschule, um danach gemeinsam zu musizieren. Außerdem kann sie Anlass bieten für Rollenspiele; es können die Perspektiven der einzelnen Tiere übernommen werden. Es kann auch das Ende der Geschichte szenisch dargestellt oder von den Kindern selbst entwickelt werden; ab dem Moment, in dem Lorenzo, der Hai, vor dem sich alle fürchten, zu dem Singkreis der Meerestiere dazustößt. Eine dritte Möglichkeit ist das gemeinsame Überlegen, ob und welche Alltagssituationen die Kinder kennen, in denen eine ähnliche Situation stattgefunden hat, wie das gemeinsame Singen der Meerestiere, bei dem der Hai zunächst ausgeschlossen wurde. Insbesondere durch diese Überlegungen wird die Auseinandersetzung mit Ausgrenzung möglich. Der Titel "Meerstimmig" und der Bandname "Halleluja" kann außerdem als Anlass zum Nachdenken über Sprache und zum Produzieren von Wortspielen genutzt werden.

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Westerwald</b> Ausschuss	<b>AS</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 16140347</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Langen</b> Zuname		<b>Annette</b> Vorname	
<b>Gehrmann, Katja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Ritter Wüterich und Drache Borste büxen aus</b> Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-314-10214-1</b> ISBN	Seitenzahl	<b>13,99</b> Preis (EURO)	Zielgruppe
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Gossau</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 15.12.2014</b>	Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Vorurteile</b> <b>Zusammenhalt</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Der kleine Ritter Wüterich und der kleine Drache Borste sind echte Freunde. Doch ihre Mütter sehen das gar nicht so gern. Aber wo ein Wille ist, ist auch ein Weg und so finden auch die Beiden immer einen Weg zueinander.

**Beurteilungstext**  
 In dem Bilderbuch "Ritter Wüterich und Drache Borste büxen aus" erleben die Kinder, wie eine eigentlich eher ungewöhnliche Freundschaft entsteht. Doch zunächst herrscht im Königreich des Königs Ruffinus von Raffzahn große Aufregung, denn es wurde ein wilder Drache im Wald gesehen. Alle sind fürchterlich aufgeregt, mit Ausnahme des kleinen Ritters Wüterich, denn dieser hat einen neuen Freund gefunden. Doch seine Mama ist gar nicht begeistert, als sie hört, dass das Drachenkind sein neuer Freund ist und auch die Drachennmama faucht fürchterlich, als ihr ihr Sohn von seinem neuen Kumpel erzählt. In der Ritterburg lassen die Eltern von Wüterich kurzerhand die Zugbrücke herunter. Doch für einen echten Freund lässt man sich so einiges einfallen und so überwinden auch der kleine Ritter und der Drache einige Hindernisse, um zusammenzukommen. Und als die Mütter der Beiden dann erleben, wie schön die Kinder miteinander spielen, überwinden auch sie ihre Vorurteile und freunden sich bei einem netten Kaffeekränzchen schließlich auch an. Eine herzliche und amüsante Geschichte, die zeigt, wie wichtig Toleranz im Leben ist und dass man jede Freundschaft akzeptieren sollte. Außerdem wird vermittelt, wie wichtig es ist, Vorurteile gegen Andere aus dem Weg zu räumen und andere Menschen so zu akzeptieren, wie sie sind. Die Kinder können bei diesem Aspekt ja oftmals Vorbilder für Erwachsene sein und so ist es auch in diesem Buch, als der kleine Ritter Wüterich und der kleine Drache ihren Müttern beweisen, wie wichtig Ihnen ihre Freundschaft ist. Der Text ist für Kinder ab dem Kindergartenalter leicht verständlich, zum Teil auch recht witzig geschrieben. Aber auch für Kinder im Erstlesealter eignet sich das Buch hervorragend bei den ersten eigenen Leseübungen. Die hübschen Illustrationen sind im Aquarellstil gezeichnet worden. Besonders die knallroten Drachen stechen dabei heraus, sie sehen mit ihren großen Kulleraugen einfach zu drollig aus. Zum Teil reichen die Zeichnungen über eine ganze Doppelseite. Einige wenige Details, wie, zum Beispiel, ein kleiner Vogel auf einem Baum, schmücken die Bilder aus, jedoch bleibt das Hauptaugenmerk stets bei den Hauptakteuren der Geschichte. Dank eines beigefügten Codes kann man sich die Geschichte auch als Hörbuch herunterladen und dann auf eine CD brennen. Ein wirklich ganz tolles Bilderbuch, bei dem die Themen Freundschaft, Toleranz und Vorurteile stets im Vordergrund stehen. Dies wird bei den Kindern im Kindergartenalter zwar noch nicht ganz ankommen, aber spätestens ab dem Vorschul- bis Schulalter werden die Kinder die Botschaft des Buches gut nachvollziehen können.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>sb</b> Kürzel	Nr. <b>2314122911</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Langen</b> Zuname			<b>Annette</b> Vorname	
<b>Gehrmann, Katja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Ritter Wüterich und Drache Borste büxen aus</b> Titel			ID: 142314122911	
<b>Ritter Wüterich und Drache Borste</b> Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-314-10214-1</b> ISBN			<b>32</b> Seitenzahl	
<b>978-3-314-10214-1</b> ISBN			<b>13,99</b> Preis (EURO)	
<b>Nord-Süd</b> Verlag			<b>Gossau</b> Ort	
<b>Nord-Süd</b> Verlag			<b>2014</b> Jahr	
Medienart/Ausführung			Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)			<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp			<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Erstellungsdatum: <b>29.12.2014</b>			Schlagwörter <b>Ritter</b> <b>Freundschaft</b> <b>Toleranz</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
<b>Kann im Kindergarten, Vorschule und Grundschule eingesetzt werden.</b>			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Ein gefährlicher Drache soll im Reich von König Ruffinus von Raffzahn sein Unwesen treiben. Mit diesem Drache hat sich Ritter Wüterich angefreundet. Die Eltern der beiden sind von dieser ungewöhnlichen Freundschaft nicht begeistert. Gegen den Willen ihrer Eltern spielen die Beiden zusammen und erleben Abenteuer.

**Beurteilungstext**  
 Auf den ersten Doppelseiten erfährt der Leser wie ein kleiner Drache sogar dem Schlossgespenst Angst einjagt und ausbüxt, um mit seinem Freund, dem kleinen Ritter zu spielen. Als der Ritter am Burggraben festsaß, kam sein Freund das Drachenkind Borste zur Hilfe. Gemeinsam bauten sie eine Brücke und konnten anschließend durch die Wiese tollen und spielen bis die Drachenmutter kam und vor Schreck erstarrte. Dem schlaunen Ross Roswitha ist es zu verdanken, dass sich die beiden Mütter bei Kaffee und Kuchen annähern und die Vorurteile über das Anderssein beiseite schieben. Neben Spaß und Spannung vermittelt die Geschichte auf der einen Seite ganz nebenbei und unaufdringlich wichtige Werte wie Freundschaft und Zusammenhalt und auf der andern Seite beschäftigt sie sich auch mit Toleranz dem Anderssein gegenüber. Hier im Buch sind die Kinder den Erwachsenen ein wirklich gutes Vorbild: sie zeigen wie glückliches und gemeinsames Zusammenleben aussehen kann, was Freundschaft bedeutet. Beim gemeinsamen Lesen zu Hause oder in einer Einrichtung wie Kindergarten oder Grundschule bietet es viele Besprechungsansätze. Die Geschichte wird auf A4 großen Doppelseiten dargestellt. Die Bilder beschränken sich auf das Wesentliche ohne Details zu vergessen. Sie unterstreichen und veranschaulichen gut den Text und machen die Geschichte lebendig. Sie erwecken den Eindruck als seien sie mit Pinsel und Tusche und Wachsmalern gezeichnet. Mit einfachen und wenigen Pinselstrichen schafft es Gehrmann den Figuren die passende Mimik zu verleihen. In meinen Augen können so auch kleine Leser die Emotionen gut deuten. Die Texte sind für Kinder gut verständlich und die Sprache dem Alter entsprechend gewählt. Auch junge Erstleser können sich an den Text wagen. Fazit: Große wie kleine Leser finden auf 32 Seiten eine spannende und lustige Geschichte über Freundschaft, Zusammenhalt und Toleranz.

<b>Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Bob</b> Kürzel	Nr. <b>12145141</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: McKee</b> Zuname			<b>David</b> Vorname		
<b>McKee, David</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Bodmer, Thomas</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Sechs Männer</b> Titel			ID: 121412145141		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-314-10248-6</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>13,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Gossau</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>03.11.2014</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Ein Buch, dass zum Philosophieren einlädt und deshalb für alle Altersstufen geeignet ist.</b>			Schlagwörter <b>Parabel</b>  <b>Krieg</b>  <b>Philosophie</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....		

**Inhaltsangabe**

Sechs Männer suchen einen friedlichen Ort, wo sie leben können. Sie finden diesen Ort und beginnen zu bauen, werden wohlhabend und wollen ihren Besitz schützen. Sie stellen Wachen ein und als die Wachen nichts zu tun haben, lassen sie sie ein Dorf überfallen. Die Macht gefällt ihnen und sie vergrößern ihre Armee. Es gibt weiteren Krieg, in dem alle sterben, außer den sechs Männern. Diese ziehen los, um einen friedlichen Ort zum Leben zu suchen.

**Beurteilungstext**

Öffnet man die erste Seite, ahnt man noch nicht, in welche Richtung die Geschichte gehen könnte. Die Zeichnungen sind schlicht und linear, schnörkellos - die Männer sind witzig gezeichnet, es könnte also spaßig oder abenteuerlich weiter gehen. Über die ersten Seiten hinweg bauen die Männer eine neue Existenz auf und werden wohlhabend. Sie könnten ja nun zufrieden sein, doch das Unheil nimmt unausweichlich seinen Lauf. McKee bleibt streng grafisch und zeichnet reduziert Gemetzel und Gewalt, benennt die Folgen: Tod und erneute Flucht. Die Geschichte beginnt von Neuem.

Die Parabel eignet sich sehr gut, um mit Kindern und Jugendlichen ins Philosophieren und Nachdenken über uns Menschen zu kommen. McKee regt das Fragen an, irritiert, ist in seiner bekannten Manier unbequem: Werden die Männer immer wieder den selben Weg gehen? Muss der Mensch immer wieder zerstören, was er aufgebaut hat? Liegt es am Besitz, der den Menschen kriegerisch werden lässt? Ist die Parabel auf alle Menschen übertragbar? Wieso sind es nur Männer? Wo sind die Frauen? Würden es die Frauen genauso machen? Kann der Mensch zufrieden sein? Kann es eine Welt ohne Krieg geben?

<b>Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Bob</b> Kürzel	Nr. <b>12145141</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: McKee</b> Zuname			<b>David</b> Vorname		
<b>McKee, David</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Bodmer, Thomas</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Sechs Männer</b> Titel			ID: 121412145141		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-314-10248-6</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>13,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Gossau</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>03.11.2014</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Ein Buch, dass zum Philosophieren einläd und deshalb für alle Altersstufen geeignet ist.</b>			Schlagwörter <b>Parabel</b>  <b>Krieg</b>  <b>Philosophie</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....		

**Inhaltsangabe**

Sechs Männer suchen einen friedlichen Ort, wo sie leben können. Sie finden diesen Ort und beginnen zu bauen, werden wohlhabend und wollen ihren Besitz schützen. Sie stellen Wachen ein und als die Wachen nichts zu tun haben, lassen sie sie ein Dorf überfallen. Die Macht gefällt ihnen und sie vergrößern ihre Armee. Es gibt weiteren Krieg, in dem alle sterben, außer den sechs Männern. Diese ziehen los, um einen friedlichen Ort zum Leben zu suchen.

**Beurteilungstext**

Öffnet man die erste Seite, ahnt man noch nicht, in welche Richtung die Geschichte gehen könnte. Die Zeichnungen sind schlicht und linear, schnörkellos - die Männer sind witzig gezeichnet, es könnte also spaßig oder abenteuerlich weiter gehen. Über die ersten Seiten hinweg bauen die Männer eine neue Existenz auf und werden wohlhabend. Sie könnten ja nun zufrieden sein, doch das Unheil nimmt unausweichlich seinen Lauf. McKee bleibt streng grafisch und zeichnet reduziert Gemetzel und Gewalt, benennt die Folgen: Tod und erneute Flucht. Die Geschichte beginnt von Neuem.

Die Parabel eignet sich sehr gut, um mit Kindern und Jugendlichen ins Philosophieren und Nachdenken über uns Menschen zu kommen. McKee regt das Fragen an, irritiert, ist in seiner bekannten Manier unbequem: Werden die Männer immer wieder den selben Weg gehen? Muss der Mensch immer wieder zerstören, was er aufgebaut hat? Liegt es am Besitz, der den Menschen kriegerisch werden lässt? Ist die Parabel auf alle Menschen übertragbar? Wieso sind es nur Männer? Wo sind die Frauen? Würden es die Frauen genauso machen? Kann der Mensch zufrieden sein? Kann es eine Welt ohne Krieg geben?



<b>Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Bob</b> Kürzel	Nr. <b>12145141</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: McKee</b> Zuname			<b>David</b> Vorname		
<b>McKee, David</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Bodmer, Thomas</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Sechs Männer</b> Titel			ID: 121412145141		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-314-10248-6</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>13,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Gossau</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter <b>Parabel</b>  <b>Krieg</b>  <b>Philosophie</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Ein Buch, dass zum Philosophieren einlädt und deshalb für alle Altersstufen geeignet ist.</b>			Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....		
Erstelldatum: <b>14.12.2014</b>					

**Inhaltsangabe**

Sechs Männer suchen einen friedlichen Ort, wo sie leben können. Sie finden diesen Ort und beginnen zu bauen, werden wohlhabend und wollen ihren Besitz schützen. Sie stellen Wachen ein und als die Wachen nichts zu tun haben, lassen sie sie ein Dorf überfallen. Die Macht gefällt ihnen und sie vergrößern ihre Armee. Es gibt weiteren Krieg, in dem alle sterben, außer den sechs Männern. Diese ziehen los, um einen friedlichen Ort zum Leben zu suchen.

**Beurteilungstext**

Öffnet man die erste Seite, ahnt man noch nicht, in welche Richtung die Geschichte gehen könnte. Die Zeichnungen sind schlicht und linear, schnörkellos - die Männer sind witzig gezeichnet, es könnte also spaßig oder abenteuerlich weiter gehen. Über die ersten Seiten hinweg bauen die Männer eine neue Existenz auf und werden wohlhabend. Sie könnten ja nun zufrieden sein, doch das Unheil nimmt unausweichlich seinen Lauf. McKee bleibt streng grafisch und zeichnet reduziert Gemetzel und Gewalt, benennt die Folgen: Tod und erneute Flucht. Die Geschichte beginnt von Neuem.

Die Parabel eignet sich sehr gut, um mit Kindern und Jugendlichen ins Philosophieren und Nachdenken über uns Menschen zu kommen. McKee regt das Fragen an, irritiert, ist in seiner bekannten Manier unbequem: Werden die Männer immer wieder den selben Weg gehen? Muss der Mensch immer wieder zerstören, was er aufgebaut hat? Liegt es am Besitz, der den Menschen kriegerisch werden lässt? Ist die Parabel auf alle Menschen übertragbar? Wieso sind es nur Männer? Wo sind die Frauen? Würden es die Frauen genauso machen? Kann der Mensch zufrieden sein? Kann es eine Welt ohne Krieg geben?

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>231411826</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: McKee</b> Zuname			<b>David</b> Vorname		
<b>McKee, David</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Bodmer, Thomas</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Sechs Männer</b> Titel			ID: 2314231411826		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-314-10248-6</b> ISBN	<b>48B</b> Seitenzahl	<b>13,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Gossau</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter <b>Aggressivität</b> <b>Fantastik</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Erstellungsdatum: <b>30.11.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Inhaltsangabe			Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____		

Sechs Männer wollen einfach nur arbeiten, aber umso mehr sie arbeiten, umso mehr haben sie, worum sie sich Sorgen machen müssen. Also stellen sie sechse Soldaten ein, die sie beschützen - und das Unheil nimmt seinen Lauf.

**Beurteilungstext**  
 Sechs Männer kommen aus dem Nichts und beginnen zu arbeiten Mit dem Reichtum entstehen Misstrauen und Sorge, schließlich Krieg und Verderben. Am Ende sind nur noch sie übrig - die sechs Männer. Und wieder tauchen sie auf, an einer anderen Stelle, uns sie wollen wieder nur arbeiten. Es ist eine bedrückende Geschichte, die David McKee in seinem neuen Bilderbuch erzählt. Ihre Wirkung entfaltet sie aufgrund ihrer minimalistischen Struktur. Kaum etwas wird erklärt, als logische Kausalschlüsse folgt eins aufs andere. Am Ende stehen Tod und Verderben und ein Neuanfang, dem nun der Makel anhafte, dass es eben der Anfang war, der das Buch markierte. Nun ahnt man es, auch die sechs Männer hatten eine Vorgeschichte und manche Dinge wiederholen sich eben immer.  
 Es ist eine verzweifelte Geschichte, die gerade ihrer Folgerichtigkeit wegen Angst macht. Es kann nur so kommen. Gibt es Alternativen? Angst und Sorgen legen die Grundlage für Verderben und Hass. Doch tröstlich wird die Geschichte, indem sie aufgeschrieben wird. Denn nun wird sie zur Parabel, an der zu lernen ist. Und diese Wirkung erzielt McKee in seiner minimalisierten Form eindrücklich. So gelingt der Ausbruch aus dem Teufelskreis und Hoffnung kann zwar nicht im Buch, aber durch das Buch erzeugt werden. Passend zur Handlung sind auch die Bilder. Die grafischen und stark schablonenhaften-figurativen Typen pointieren das Gesagte. Sie zeigen keine Bösewichte und keine Opfer, nur Menschen, die Tun ohne zu denken. Es sind faszinierende Bilder, überzeichnet und vereinfacht, und doch oder gerade deshalb voller Tiefe und Eindruck. Ein faszinierendes und wichtiges Bilderbuch - auf jeden Fall zu empfehlen.

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>231411828</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Boldt</b> Zuname			<b>Claudia</b> Vorname	
<b>Boldt, Claudia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Tierisch tolle Typen</b> Titel			ID: 2314231411828	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-314-10215-8</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>28</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Nord-Süd</b> Verlag			<b>Gossau</b> Ort	
<b>2014</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung			<b>Spiel- und Bastelbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Erstelldatum: <b>30.11.2014</b>			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Ein herrliches Tier-Klipp-Klapp-Buch, diesmal mit einfachen Sätzen zum Variieren und Kombinieren - und irre komischen Effekten.

**Beurteilungstext**  
 Die Typen an sich sind schon herrlich. Der Elefant Paul, der sich hingebungsvoll selbst duscht "Paul planscht pausenlos", die Robbe im Badeanzug "Frederike fischt fröhlich" und der backende Waschbär "Benni backt begeistert". Den skurrilen Tiere, in vermenschlichten Posen dargestellt und mit entsprechendem Equipment ausgestattet, sind nicht zufällig dreiteilige Sätze nach der Struktur 'Subjekt - Prädikat - Modalbestimmung' zugeordnet. Die alliterischen Sätze sind wie auch die Tiere horizontal dreigeteilt und separat umklappbar, so dass sie flexibel gegenseitig kombinierbar werden. Auf diesem Wege entstehen nicht nur neue Eigenschaften, indem die drei Satzteile vertauscht werden, sondern auch die Tierbilder ergeben die verrücktesten Kombinationen. So ist der Spaß am Variieren und Vertauschen vorprogrammiert und gemeinsam kann die Lektüre zum großen Jux werden. Dieser Effekt wird auch durch die komischen Bilder unterstützt. Die stark anthropomorphen Darstellungen, umgesetzt mit Wasserfarben und Wachskreiden auf monochrom, weißen Grund, sind herrlich witzige Bilder, in jeder möglichen Kombination. Das Buch selbst ist als Pappbilderbuch im DIN-A5-Format realisiert, was der Handhabung sehr entgegen kommt. Es enthält dreizehn Tiere und ihre komischen Sätze. Also: Buchdeckel auf und los.